

BERICHT 2019/20

Wer immer nur in die Fussstapfen anderer tritt, hinterlässt keine eigenen Spuren.

Cornelia und Marc Bossli, Hüttenwarte



MÄGISHÜTTE

Leere Hütte und dennoch viel Arbeit

Eigentlich war die Wintersaison perfekt. Die Mägishütte war während der kalten Jahreszeit fast immer ausgebucht und unsere Gäste genossen den Hüttenkomfort, das zauberhafte Bergpanorama von der Terrasse aus und natürlich die perfekt präparierten Pisten.

Eigentlich – denn dann kam der Coronavirus. Am 14. März 2020 hatten wir die unangenehme Aufgabe, unsere Mieter über die aktuelle Lage zu informieren und ihnen mitzuteilen, dass sie die Mägishütte umgehend verlassen müssen. Wir machten die Hütte dicht und setzten uns hinter den Computer, um die administrative Arbeit zu erledigen. Glücklicherweise zeigten alle Gäste vollstes Verständnis und verschoben ihren Aufenthalt auf einen späteren Zeitpunkt.

Den Lockdown nutzten wir, um zusammen mit dem Vorstand ein Schutzkonzept zu erarbeiten. Gut gerüstet konnten wir die Hütte dann anfangs Juni wiedereröffnen. Dass Herr und Frau Schweizer im 2020 ihre Ferien öfters in ihrer Heimat verbringen, bekamen



Lockdown – wir verabschiedeten die Gäste am 14. März 2020

dann auch wir zu spüren. Die Mägishütte war von Juni bis Ende Oktober beinahe wöchentlich ausgebucht. Unzählige Male blickten wir bei der Abnahme in glückliche und erholte Gesichter. Nach wie vor schätzen unsere Gäste die Annehmlichkeiten der beiden Nasszellen, die praktische Kücheneinrichtung, sowie das heimelige Stubeli.



14. März 2020, die Pisten wären noch perfekt, das Skifahrerherz blutet

Wechsel

Vor mehr als fünf Jahren sind wir in grosse Fussstapfen getreten. Heini und Edith Thöni haben über Jahrzehnte hervorragend zur Mägishütte geschaut und uns auch während unseren Anfangszeiten immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Nun hat sich unsere familiäre Situation vor einiger Zeit verändert. Andrina und Maurin sind beide nicht mehr im Skirennsport tätig, sie brauchen uns aber weiterhin als Eltern (nicht selten als Taxichauffeur). Zudem absolviert Cornelia nebst ihrer Arbeit einen intensiven Studiengang. Da wir fast jedes Wochenende mit der Mägishütte beschäftigt waren, kam das Familienleben viel zu kurz. Oftmals mussten wir die Samstage und Sonntage genauestens planen und überlegen, wer die Kinder von A nach B bringt, sie bei ihren Aktivitäten unterstützt, und wer die Hüttenabnahme übernimmt. So entschlossen wir uns nach reiflicher Überlegung, die Arbeit als Hüttenwarte auf Ende der Sommersaison niederzulegen und die Kündigung einzureichen. Aus der

Zeit als Hüttenwarte nehmen wir viele positive Erlebnisse mit. Wir durften den Umbau mitgestalten, den Städtern die Bergwelt näher bringen und einfach viele tolle Menschen kennenlernen.

Dank

Wir haben unsere eigenen Fussstapfen hinterlassen, nun machen wir Platz für neue Spuren, für neue Ideen. Wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg, viele positive Erlebnisse und tolle Begegnungen. Zum Schluss möchten wir uns bei allen Menschen bedanken, die uns in den letzten Jahren in irgendeiner Art unterstützt haben, MERCI VIELMAL und wir sehen und wieder auf der Piste oder an der Kuhstallbar!



Der erste Schnee, am 30. August 2020



Wir sehen uns wieder!

Für BETTWAREN zu Huber + Jossi fahren

033 971 20 38 · www.wohnsinnig.ch

Huber + Jossi A. G.